

Reisebericht Nordsee Sommer 2011

Sa. 16. Juli

Morgens um 02:00 machen wir uns bereits auf den Weg um dem Hauptverkehr etwas auszuweichen. Nach einem Tankstopp in Pratteln und einem ersten Kaffee geht's es weiter Richtung Norden. Nach einem weiteren Tankstopp in der Nähe von Düsseldorf und einem gemütlichen Frühstück sind wir um 13:00 in Emden in Ostfriesland angekommen.

Nach einem kleinen Mittagsschlafchen haben wir uns ins Festgetümmel gestürzt. In Emden fand an diesem Wochenende nämlich ein Stadtfest statt.



So. 17. Juli



Am Sonntagmorgen war an ausschlafen nicht zu denken weil die örtliche Stadtmusik ein Frühschoppenkonzert gab. Es gibt anzufügen, dass wir direkt mit dem Wohnmobil am Hafen standen. Nach gemütlichem Frühstück machten wir einen Stadtbummel durch die Geburtsstadt von Otto Waalkes.

Am Nachmittag Weiterfahrt nach Uplevard wo wir uns auf dem Campingplatz am Deich einrichteten. Mit einer Velotour entlang des Deichs durch schöne Ostfriesische Dörfer liessen wir den Tag ausklingen.

Mo. 18. Juli

Fahrt nach Pilsum zu Ottos Leuchtturm (Bekannt aus dem Film). Dann Weiterfahrt nach Norden / Norddeich auf einen Stellplatz. Besichtigung der Seehund Auffangstation. Am Abend haben wir uns zum ersten Mal in einem Restaurant einen feinen Fisch aus der Nordsee genossen.



Di. 19. Juli

Heute machten wir einen Tagesausflug mit dem Schiff nach Norderney. Auf der Insel haben wir 2 Fahrräder inklusive Hundeanhänger (Gino wollte nicht alles laufen) gemietet und haben so die Insel kennengelernt. Das Wetter war wunderbar sonnig und warm.



Am Abend haben wir uns mit Erich und seiner Familie getroffen und gemeinsam im Restaurant natürlich wieder Fisch gegessen. Die Seezunge war herrlich.

Mi. 20. Juli

Heute war ein turbulenter Tag. Zuerst springt das Womo nicht an. Dank Starthilfe eines Landsmannes geht's wieder und wir fahren weiter. 2 Stunden später Batterie definitiv futsch.



Ab in die Garage und eine neue Batterie eingebaut. Nun funktioniert alles wieder. Weiterfahrt nach Schillig auf einen Stellplatz. Gino badet im Meer, aber das Salzwasser bekommt ihm nicht so gut. Durchfall und erbrechen sind die Folge. Dafür ist das Wetter gut und wir können am Abend sogar draussen sitzen. Gino hat sich in der Nacht wieder erholt.

Do. 21. Juli

Weiterfahrt der Küste entlang nach Hooksiel auf einen Stellplatz. Mit dem Fahrrad die Küste erkundet und erste Bekanntschaft mit dem Watt gemacht. Etwas viel Schlick, aber es sollte besser kommen.



Fr. 22. Juli

Fahrt nach Bremerhaven auf den Stellplatz direkt am Hafen. Treffen uns mit Renate welche uns beim Klimahaus abholt. Bei Regenwetter machen wir eine Hafensrundfahrt. Die Schiffskolosse machen uns mächtig Eindruck. Am Abend bleiben wir bei dem Sauwetter im Womo und machen einen Fernsehabend.



Sa. 23. Juli

Heute ist ein Spaziergang zum alten Fischereihafen angesagt. Am Nachmittag sind bei der Familie von Renate eingeladen zu Kaffee und Kuchen. Zum Abendessen gehen wir nochmals zum Fischereihafen. Haben dort gesehen, dass es tolle Fischrestaurants gibt. Haben da ein feines Fischmenu genossen.

So. 24. Juli

Heute geht's bei Regenwetter weiter nach Cuxhaven Dunen auf den örtlichen Stellplatz. Spaziergang durch den Ort und gemütliches Kaffeetrinken. Als es doch noch etwas aufgehört hat zu regnen machten wir einen Spaziergang auf dem Damm zur Kugelbake. Waren bei der Rückkehr doch noch nass geworden und konnten um 22:00 nicht mehr duschen. Sehr unfreundliche Betreiber des Stellplatzes.

Mo. 25. Juli

Haben uns heute für eine Wattwanderung angemeldet.

Mit einem ortskundigen Wattführer ging es 4 Stunden ins Watt.

Er hat uns sehr viel über dieses sensible Oeko-system erzählt.

Am Nachmittag weiterfahrt zum Helogolandkai in Cuxhaven.

Das Wetter nun doch wieder schön und warm, so das wir draussen sitzen konnten und die grossen Schiffe bestaunen.



Di. 26. Juli



Heute geht's mit der Atlantis nach Helgoland. Nach 2 Stunden überfahrt bei Stahlblauem Himmel haben wir die Insel umwandert und uns ein Eis gegönnt. Die Insel ist wunderschön und die „Lange Anna“ haben wir einige Male als Fotosujet gewählt. Sehr interessant war wie die Passagiere der grossen Schiffe mit Börtebooten ausgebootet wurden. Die Insel ist übrigens Zollfrei und so konnte ich mir nicht verkneifen eine Flasche Whisky zu kaufen.



Mi. 27. Juli

Heute geht die Reise weiter über die Elbfähre nach Glücksstadt nach Friedrichskoog Spitze wo wir auf einem Campingplatz übernachteten. Bei einem Abendspaziergang mit fantastischem Sonnenuntergang liessen wir diesen schönen Tag ausklingen.

Do. 28. Juli

Fahrt nach Büsum auf den Stellplatz beim Dorf. Besichtigung von Büsum welches als Kurort schon einen gewissen Ruf genießt. Wunderschön aber sehr viele Touristen. Büsum hat einen wunderschönen Strand. Wir haben hier mit Gino nochmals eine ausgiebige Wattwanderung gemacht und am Abend in einem Fischrestaurant Nordseespezialitäten genossen.



Fr. 29. Juli

Heute Morgen haben wir den „Blanken Hans“ besucht. Dies ist nicht etwa ein Verwandter von mir sonder eine Attraktion in Büsum. Die Sturmflutwelt lernt den Besucher viel über Ebbe und Flut und das Leben an der Nordsee. Am Nachmittag Weiterfahrt nach St. Peter Ording dem St. Moritz der Nordsee. Auch hier haben wir bei einem Spaziergang den Ort erkundet und eine Strandwanderung von einem Ortsteil in den anderen gemacht. St. Peter Ording ist sehr weitläufig und ein grosser Touristenort.

Sa. 30. Juli

Heute haben wir noch schnell unsere Einkäufe erledigt und sind dann weiter gefahren auf die Halbinsel Nordstrand auf einen schönen Stellplatz bei einem Bauern. Er hat uns Tipps gegeben was es so zu besichtigen gebe und wir haben diese gerne befolgt. So haben wir eine Schafzucht besucht welche Ihre Produkte selber vermarktet und in einem schönen Landkaffee einen Zvierihalt gemacht. Am Abend hat der Bauer auf seinem Hof ein Grillfest veranstaltet wo wir gerne teilgenommen haben und feine Spezialitäten geniessen konnten.

So. 31. Juli

Heute haben wir uns wiederum entschlossen mit dem Schiff einen Ausflug zu machen. Wir wollten die Seehundbänke und die Hallig Nordstrandischmoor besuchen. Es war recht kalt und wir mussten uns warm anziehen, denn die Tour dauerte 5 Stunden. Wir konnten hunderte von Seehunden besichtigen und uns anschliessen auf der Hallig verpflegen.



Mo. 1. August

Ab heute hatten wir genug vom kalten Wetter und wir fuhren von der Nordsee weg wieder Richtung Süden. Heute ist unser Nationalfeiertag welchen wir gemütlich im Südseecamp in Wietzenberg südlich von Hamburg gefeiert haben.

Di 2. August

Heute machten wir eine lange Fahrt nach Süden bis nach Bad Schönborn zur Therme. Dann war baden und Relaxen angesagt.

Mi. 3. August

Heute geht's weiter zu einem weiteren Zwischenstopp im Schwarzwald. Auf einem Camping im Münstertal haben wir uns nochmals etwas erholt um dann die definitive Heimreise anzutreten.

Die Nordsee ist eine tolle Reiseregion mit vielen Sehenswürdigkeiten, schöne Stellplätze und kulinarisch etwas für Frischfisch Liebhaber. Kleidung muss man für alle Eventualitäten mitnehmen. Es kann heiss sein, aber auch sehr kalt. Wir haben beides erlebt. Die Nordsee ist auch für Hunde gut zu bereisen. Es gibt überall Hundestrände wo sich der Vierbeiner richtig austoben kann.

Wunderschöne Sonnenuntergänge gibt es an der Nordsee fast täglich zu bestaunen.

